

Juni 2014

www.deutsche-stiftung-eigentum.de

Stiftungsrat

Vorsitzender:
Dr. Hermann Otto Solms
Prof. Dr. Otto Depenheuer
Max Freiherr v. Elverfeldt
Nicolai Freiherr v. Engelhardt
Michael Moritz
Dr. Horst Reinhardt
Michael Prinz zu Salm-Salm
Prof. Dr.
Edzard Schmidt-Jortzig
Gerd Sonnleitner
Bernd Zieseemer

Wissenschaftlicher Beirat

Vorsitzender:
Prof. Dr. Otto Depenheuer

Vorstand

Vorsitzender:
N.N.
Karoline Beck
Wolfgang v. Dallwitz

Geschäftsführerin

Rechtsanwältin
Heidrun Gräfin Schulenburg

Geschäftsstelle:

Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Telefon 030-24 04 74 30
Fax 030-24 04 74 31
info@deutsche-stiftung-eigentum.de

Bankverbindung:

Commerzbank Berlin
Konto-Nr. 4106021100
BLZ 120 800 00
IBAN:
DE55 1208 0000 4106 0211 00
BIC: DRESDEFF120

Liebe Freunde und Förderer der Deutschen Stiftung Eigentum,
sehr geehrte Damen und Herren,

Prof. Schmidt-Jortzig erhält den „Preis der Deutschen Stiftung Eigentum“ und es erscheinen zwei neue Bände der „Bibliothek des Eigentums“.
Im ersten Halbjahr 2014 hat sich viel getan und so geht es auch weiter!

Bei seiner offiziellen Verabschiedung am **13. Februar 2014** in der **Mendelssohn-Remise** wurde Prof. Schmidt-Jortzig für seine langjährigen Verdienste um die Stiftung mit dem „Preis der Deutschen Stiftung Eigentum“ geehrt. In der Laudatio hob Prof. Depenheuer die verantwortungsvolle und erfolgreiche Führung der Stiftungsgeschäfte durch Prof. Schmidt-Jortzig hervor und betonte dessen Engagement für die Idee des Eigentums, das für den ersten Stiftungsratsvorsitzenden immer eine Herzensangelegenheit gewesen ist. Mit einer Festrede zum „Wert des Eigentums“ dankte Prof. Schmidt-Jortzig für die Auszeichnung und freute sich, die Arbeit der Stiftung weiterhin im Stiftungsrat begleiten zu können.



Verbunden mit dem Festakt war die Übergabe des **10. Bandes der Bibliothek des Eigentums „Staatssanierung durch Enteignung“**, den der Vizepräsident des Deutschen Bundestages, **Johannes Singhammer, MdB**, entgegennahm. Alle Reden und Grußworte anlässlich der Veranstaltung haben wir in der beiliegenden **Broschüre** festgehalten. Besonders lesenswert – erfreuen Sie sich an den gedruckten Redebeiträgen und Fotos.

Noch keine vier Wochen liegt der zweite Festakt zurück! Am **3. Juni** begrüßte der Stiftungsratsvorsitzende **Dr. Hermann Otto Solms** die Gäste in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft zur **Übergabe des 11. Bandes** an den Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, **Peter Hintze, MdB**. Das Thema **WOHNEIGENTUM** hat dank der politischen Diskussion über die Mietpreisbremse und andere Auflagen rund um Wohnimmobilien eine besondere Aktualität und Brisanz erhalten.

Wie der Mitherausgeber, **Prof. Dr. Michael Voigtländer**, formulierte: Wohnungspolitik ist wieder ein Thema!

Der neue Band bietet gerade angesichts der aktuellen Diskussionen (Beispiel: Modernisierungsumlage, Grunderwerbsteuer) Orientierung, aber darüber hinaus eine grundsätzliche Behandlung aller Facetten dieser Eigentumsart.



Voigtländer



Solms, Hintze



Schneider

Fotos: E. Greb

Höhepunkt war die Festrede von **Dr. Oskar Schneider**, Bundesbauministers unter Helmut Kohl, der an diesem Tag mit der Stiftung seinen 87. Geburtstag feierte. Mit einem überaus lebendigen und interessanten Überblick über die Entwicklung der Wohnungspolitik der letzten 50 Jahre mahnte er, wachsam gegenüber politischen Ideen zu sein, die die in Art 14 GG normierte Sozialpflichtigkeit des Eigentum mit sozialistischer Bodenideologie verwechselten. Er erinnerte an die Vorschläge aus SPD-Kreisen Anfang der 70er Jahre, die das Eigentum in Nutzungs- und Verfügungseigentum aufspalten wollten. Die Eigentümer sollten nur „nutzen“ dürfen, während den kommunalen Selbstverwaltungskörperschaften das alleinige Verfügungsrecht zugestanden hätte. Die Initiative sollte natürlich die „kapitalistischen Bodenwertgewinner“ treffen. Neid-Argumente sind nicht neu – man kann sie auch heute in aktuellen Debatten über die Mietpreisbremse mehr oder weniger offen hören! Ein Fazit seiner Rede: Eine Wohnungspolitik ohne privates Wohneigentum ist nicht denkbar und wer das Privatkapital vertreibt, vergrößert das Wohnungsproblem.

Die Stiftung dankt besonders den beiden Herausgebern des II. Bandes, Prof. Voigtländer und Prof. Deppenheuer.

Projekte für das zweite Halbjahr - bitte vormerken!

15. Oktober 2014 – „Tag des Eigentums“ zum Thema Erbschaftsteuer

Zusammen mit der ARGE der Grundbesitzerverbände wird die Stiftung am 15. Oktober 2014 den Tag des Eigentums zum Thema Erbschaftsteuer veranstalten.

Geplant ist, zu Beginn der Veranstaltung in drei Kurzreferaten die Erbschaftsteuer aus unterschiedlicher Sicht zu beleuchten: Verfassungsrechtlich (Frau Prof. Hey, Institut für Steuerrecht), die politische Bedeutung (StS Dr. Meister, BMF) und ihre Auswirkungen in der Praxis (Steuerberater Gerhard Bruckmeier, Kanzlei Kleeberg).

Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit den Steuerexperten der Parteien statt, die Dr. Ursula Weidenfeld moderieren wird.

3. November 2014 – Urheberrecht

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Medienrecht Köln wird am 3. November eine ganztägige Veranstaltung im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin stattfinden. Wie schon im Infobrief I/2013 berichtet, hat das Institut im vergangenen Jahr Vorschläge erarbeitet, wie das Urhebervertragsrecht (die angemessene Vergütung für kreative Leistungen) neu geregelt werden kann. Die konkreten Vorschläge sollen im November vorgestellt und mit allen betroffenen Stakeholdern (Urheber, Verwerter, Wissenschaft, Politik) diskutiert und dann im Weiteren der Gesetzgebung zugeleitet werden.

2015 sollen die Ergebnisse in der „Bibliothek des Eigentums“ veröffentlicht werden.

Liebe Freunde und Förderer der Stiftung, genießen Sie die kommenden Sommermonate – mit Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung der Stiftungsarbeit

Ihre

Heidrun Gräfin v. der Schulenburg